Günther PLATTER
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1030 WIEN
DAMPFSCHIFFSTRASSE 2

S91143/36-PMVD/2003

11. Juli 2003

XXII. GP.-NR
415 /AB
2003 -07- 14
zu 396 /J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Sburny, Freundinnen und Freunde haben am 14. Mai 2003 unter der Nr. 396/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Ungereimtheiten beim Hochwassereinsatz in Schwertberg (OÖ)" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 4:

Nach den mir vorliegenden Informationen haben die im Bundesministerium für Landesverteidigung noch unter meinem Amtsvorgänger durchgeführten Erhebungen keinen Hinweis auf Äußerungen eines „hohen Offiziers des Bundesheeres" im Rahmen des Hochwasser-Assistenzeinsatzes in Schwertberg ergeben, wie sie in der Anfrage Nr. 4391/J (XXI.GP) dargestellt wurden.

Zu 5:

Nein, im Zusammenhang mit den Hochwasser-Assistenzeinsätzen des Bundesheeres im August 2002, bei denen insgesamt bis zu 11.352 Soldaten gleichzeitig eingesetzt waren und rund 850.000 Arbeitsstunden erbrachten wurden, war den Soldaten für ihre hervorragenden Leistungen ausschließlich Lob, Dank und Anerkennung gezollt worden.

Zu 6:

Das Bundesministerium für Landesverteidigung wird weiterhin alles daran setzen, auch im Falle von Elementarereignissen und Unglücksfällen außergewöhnlichen Umfanges der österreichischen Bevölkerung bestmöglich Hilfe zu leisten.